



**Der neue Ortsgemeinderat (von links):** Bernd Oberbeck (FWG), Herbert Hery (FWG), Ernst Büber (FWG), Dankwart Schaller (FWG), Sebastian Hery (FWG), Gabriele Böhle (CDU), Jürgen Bergholdt (FWG), Patricia Handrich (SPD), Thorsten Clemens (SPD), Peter Neff (FWG), Wolfgang Handrich (SPD), Monika Schönbacher (FWG), Bürgermeister Walter Schmitt (FWG), Alexander Böhm (FWG), Britta Heidiger (FWG), Beigeordneter Stefan Frombold (FWG), Markus Ehmann (CDU), Uwe Beutelmann (CDU), Beigeordnete Martina Hoffmann (CDU), Volker Strebel (CDU), Alexander Friedrich (CDU).

FOTO: KUNZ

# Emotionaler Auftakt

## Hochdorf-Assenheimer Rat tagt zum ersten Mal nach der Wahl – FWG und CDU stellen

VON MARKUS MÜLLER

**HOCHDORF-ASSENHEIM.** Mit großer Wertschätzung haben die Fraktionen des alten und des neu gewählten Rats am Dienstag eine zu Frännen gerühnte Gabriele Böhle (CDU) als Ortsbürgermeisterin verabschiedet und mit Präsenten überhäuft. Ihr Nachfolger Walter Schmitt (FWG) hat seine erste Ratssitzung indes souverän gemeistert.

„Liebe Gabi, du hast einen verdammt guten Job gemacht“, beschneigte ihr der ehemalige CDU-Fraktionsvorsitzende Karl-Heinz Wimmer – stellvertretend auch für die Fraktionen von FWG und CDU. Mit Frusttoleranz sowie Durchhalte-, Durchsetzungs- und Einfühlungsvermögen habe sie fraktionsübergreifend gewirkt und ein Beispiel dafür gegeben, dass sich der Einsatz für das Gemein(de)wohl lohnt. Dem neuen Ortschef bedrückte er, Mitmenschen stets respektvoll zu begegnen, alles sehr zuverlässig

zu erledigen und dabei zielstrebig sowie empathisch zu agieren. Die alte und neue FWG-Fraktionschefin Monika Schönbacher hob ebenfalls den harmonischen Führungsstil Böhles hervor und dankte der ersten Frau im höchsten Amt der Ortsgemeinde für das vertrauensvolle Miteinander.

„Es war eine tolle Zeit“, sagte Böhle über die vergangenen zehn Jahre. „Wir haben prima zusammengearbeitet zum Wohl der Gemeinde.“ Sie sei überzeugt, dass dies mit dem neuen Ortsbürgermeister Walter Schmitt und dem Rat so weitergehe, den sie als einfaches Mitglied erhalten bleibt. „Ich hoffe, dass Du endlich die Ortsumgehung Assenheim schaffst“, wünschte sie Schmitt. Daran habe sich bereits ihr Vorgänger Johannes Bach (FWG) abgearbeitet.

„Ich freue mich sehr. Ihr Ortsbürgermeister zu sein“, sagte Schmitt nach seiner Vereidigung. Er stelle die Ratsmitglieder und vielen Bürger im Historischen Rathaus Assenheim darauf ein, dass nicht jede Entscheidung

immer allein gefallen wird. „Mir ist die faire Zusammenarbeit wichtig. Ein Ortsbürgermeister ist nur so gut wie seine Ratsmitglieder und die Bürger.“

Ganz in diesem Sinne setzte die FWG ein Zeichen, dass sie mit ihrer absoluten Mehrheit von elf Ratsmandaten weiter den Konsens mit Christdemokraten sucht: Sie beantragte, in der Hauptsatzung künftig bis zu drei statt bisher zwei Ortsbeigeordnete zu ermöglichen. „Damit jede Fraktion am Entscheidungsfindungsprozess beteiligt werden kann“, erläuterte Schönbacher. Den Antrag brachten die Freien Wähler dann jedoch nur Kraft ihrer Mehrheit durch, da CDU und SPD – denen er ja zugutekommen sollte – dagegen stimmten.

Als Ersten Ortsbeigeordneten wählte der Rat Stefan Frombold (FWG). Der 38-jährige Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen ist neu im Rat, wirkte davor aber bereits in einigen Ausschüssen mit. Als weitere Ortsbeigeordnete wählte das Gremium Monika Hoffmann (CDU).

